



Foto: DLRG LV Niedersachsen e.V.

ausgabe niedersachsen

3 · 2015

Moin, moin ...

Liebe Leserin, lieber Leser,



Der diesjährige Sommer neigt sich dem Ende zu. Rettungsschwimmer, Wachleiter, Bootsführer und Sanitäter haben an den Wachrevieren wieder ausgezeichnete Arbeit geleistet. Es ist ein gutes Gefühl zu wissen, dass die einzelnen Strände und Badebereiche an der Küste und im niedersächsischen Binnenland durch unsere hochmotivierten und bestens ausgebildeten Kameraden bewacht werden. Die absolvierten Ausbildungen und das zum Teil sehr harte Training, haben sich bewährt. Jetzt gilt es weiter nach vorne zu schauen und das Winterhalbjahr für aktives Training, Qualifikationserweiterungen oder spezielle Weiterbildungen zu nutzen. Das in der »Welle Extra« angebotene Lehrgangsprogramm bietet eine bunte Palette an Möglichkeiten zur Qualifikation an. Die »Online-Welle 2016« steht in Teilen sogar schon auf unserer Homepage. So kann jeder mit seiner individuellen Planung bereits früh beginnen.

Mit viel Freude beobachte ich die steigenden Teilnehmerzahlen in der Lehrscheinausbildung. Denn der Lehrschein der DLRG ist die Basis für das Ausbilderleben am Beckenrand im Bereich Schwimmen und Rettungsschwimmen. Ich möchte alle Interessierten unter euch motivieren, sich der Herausforderung zu stellen und

zum Lehrscheininhaber ausbilden zu lassen. Nur so sind wir in der Lage, deutlich mehr Schwimmer mit gutem Fähigkeits- und Fertigungsstand ausbilden zu können. Jeder, der bei uns das Schwimmen lernt, sollte auch den Ausbildungsweg zum Rettungsschwimmer aufgezeigt bekommen – oder aber mindestens ein aktives Mitarbeiterangebot in unseren vielfältigen Gliederungen, um so einen eigenen Weg bei uns in der DLRG zu finden.

Erwähnen möchte ich auch unsere Präsenz sowohl auf der Messe Interschutz in Hannover, wo ein super Standteam Arbeit und Möglichkeiten der DLRG in Niedersachsen präsentierte, als auch den 34. Tag der Niedersachsen in Hildesheim. Die Ortsgruppen Hildesheim und Harsum, der Bezirk Hildesheim und unser Landesverband waren dort mit vielen Aktionen vertreten. Es ist einfach schön miterleben zu dürfen, wie Teamwork bei uns, bei der DLRG in Niedersachsen, miteinander auf den verschiedenen Ebenen funktioniert und auch gelebt wird.

Nun viel Spaß mit der spannenden Lektüre aus Niedersachsen.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Stephan Schulz
Euer Leiter Ausbildung



Interschutz 2015: Vom 7. bis 13. Juni fand in Hannover auf dem dortigen Messegelände die internationale Fachmesse für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz statt.



34. Tag der Niedersachsen in Hildesheim: Vom 26. bis 28. Juni herrschte Ausnahmezustand in Hildesheim. Der Landesverband Niedersachsen war gleich auf zwei Ständen präsent. Tauchturm und Wechselladerfahrzeug aus Horneburg auf der einen Straßenseite – Stand, Fahrzeuge und Boot auf großer Freifläche gegenüber.



Mit Mitgliedern, Gästen und Förderern feierte der Landesverband am 13. Juni sein 90-jähriges Bestehen. Die Feier fand nach der Sitzung des LV-Rates auf dem Gelände der Geschäftsstelle in Bad Nenndorf statt.

Wolfgang Leskau und Christoph Penning waren für den LV zu Besuch auf dem Sommerfest der Niedersächsischen Landesregierung in Berlin.

Buntes aus Niedersachsen und der Welt

13 Jähriger zieht Mann aus dem Wasser

Der 1. Juli war ein warmer Sommertag. Viele Garreler und auch Touristen nutzten das Wetter für einen Ausflug zur Thülsfelder Talsperre. So auch der 13-jährige **Andreas Pleye**. Andreas ist seit Jahren aktiver Rettungssportler in der Ortsgruppe Garrel, seit 2014 unterstützt er an Wochenenden als Praktikant den Wachdienst an der Talsperre.

Er hört plötzlich einen »merkwürdigen Laut« und sieht einen Mann, der etwa 100 Meter vom Ufer entfernt von seiner Luftmatratze gerutscht ist und offenbar Probleme hat, sich über Wasser zu halten. Sofort krault er los; kurz bevor er den Verunfallten erreicht, geht der Mann unter. Andreas taucht ab und bekommt einen Arm zu fassen, bevor die Strömung der



Foto: Michael Pleye

durch die Talsperre fließenden Soeste den Mann mitziehen kann. In Rückenlage schleppt er den 27-jährigen zum Ufer, wo weitere Ersthelfer den mittlerweile wieder zu Bewusstsein gekommenen versorgen.

Simon Sander

Unfall im Freibad

Ein 15-jähriges Mädchen verlor bei einer spielerischen Tauchübung im 90 Zentimeter flachen Wasser das Bewusstsein im Steinfelder Freibad. Freunde des Mädchens bemerkten, dass etwas nicht stimmte und riefen laut um Hilfe. Die akute Notlage wurde von den DLRGlern erkannt und die Leblose am Beckenrand wiederbelebt. Nach nur sechs Atemspenden setzte die Eigenatmung des Mädchens wieder ein. Der eintreffende Notarzt alarmierte den Rettungshubschrauber. Als der Hubschrauber auf dem benachbarten Fußballplatz landete, war das Mädchen bereits wieder bei Bewusstsein und voll ansprechbar.

Marco Bremert

Aktuelles

Neue Referenten im Team des Landesverbandes

Auf der letzten Vorstandssitzung im Juni dieses Jahres wurden auch personelle Veränderungen im Ehrenamt vorgenommen: **Gerald Malysch** wurde zum stellvertretenden Leiter Ausbildung berufen. Ebenfalls neu im Team ist der »alte Hase« **Wilfried Hotopp**, der nun als

Fachreferent Bootswesen mit an Bord ist. **Michaela Constabel** wurde als Fachreferentin Wasserrettungsdienst stationär abberufen. **Mike Schalinski** ist an ihre Stelle getreten. Und **Gregor Szorec** ist als Fachreferent Rettungssport beauftragt worden.



Gregor Szorec



Wilfried Hotopp



Mike Schalinski



Gerald Malysch

Ja-Wort gegeben



Melanie Dannenberg (geb. Hünermund) aus dem Bezirk Lüneburger Heide und **Stefan Dannenberg** aus dem Bezirk Celle haben sich am 20. Juni »endlich« das Ja-Wort gegeben.

Kennengelernt haben sie sich bereits im Sommer 2011 bei einem Sanitätstraining in Munster. Die Hochzeit fand vor der schönen Kulisse des »Celler Schlosses« statt. Während der Trauung haben sich etwa 120 Mitglieder von DLRG, DRK, THW, Feuerwehr, JUH, MHD sowie ASB vor dem Celler Schloss aufgebaut, um das Brautpaar gebührend – mit Signalanlagen von etwa 20 Einsatzfahrzeugen – zu empfangen.

Wir gratulieren dem Brautpaar und wünschen einen guten Start in die Ehe!

Neuer Pilotlehrgang für die Helfer am Beckenrand

Wie im Lebensretter 2/2015 berichtet war unsere LV-Resort-Fachtagung in Soltau ein voller Erfolg. Heute möchte ich euch darüber informieren, dass in den Arbeitskreisen Schwimmen/Rettungsschwimmen unter der Moderation der beiden Fachreferenten Nina Both und Gregor Szorec ein neuer Pilotlehrgang konzipiert wurde. Ziel der konzeptionellen Arbeit war ein 16 Lerneinheiten umfassender Wochenendlehrgang für die fleißigen Helfer am Beckenrand, die in der Schwimm- und der Rettungsschwimmbildung am Beckenrand unterstützend mitarbeiten. Viele Lehrgänge, die bei der DLRG angeboten werden, basieren auf diversen Vorqualifikationen oder aber Ausbildungsständen, die von vielen freiwilligen Helfern gar nicht erfüllt werden können oder auch nicht erfüllt werden wollen, weil es ihnen einfach nur um die Hilfe bzw. die Unterstützung bei der Ausbildung geht.

Der entstandene Lehrgang »Basiswissen für Helfer« bietet verschiedene Inhalte aus den Bereichen Methodik und Didaktik sowie Schwimmen und Rettungsschwimmen, um die Ausbildungsinhalte und die Ausbildungsplanung ein Stück weit trans-

parenter für die Helfer zu machen. Die Teilnehmer bekommen so einen guten Einblick in die Grundlagen der Ausbildungsarbeit und der thematischen Inhalte, sodass sie sich noch intensiver in das Gesamtgeschehen einbringen können. Der Lehrgang soll in 2016 zweimal stattfinden. Die genauen Termine werden zeitnah bekanntgeben, die Lehrgangsorte werden Hildesheim und Soltau sein. In 2017 soll dieses erprobte Ausbildungskonzept dann als Lehrgangspaket den Bezirken und Ortsgruppen als fertiges Konzept zur Verfügung gestellt werden, damit die Lehrgänge in Zukunft auch in Eigenregie stattfinden können.

Mir, als Leiter Ausbildung ist bekannt, dass es in verschiedenen Gliederungen schon solche oder ähnliche Lehrgänge gibt. Leider habe ich jedoch bisher die Impulse vermisst, diese sehr guten und wichtigen Maßnahmen allen Gliederungen in Niedersachsen anzubieten oder gar zur Verfügung zu stellen. Ich hoffe, dass diese beiden Maßnahmen gut angenommen werden, wir hier ein konstruktives Feedback bekommen und das Projekt dann erfolgreich weiter angeboten werden kann.

Stephan Schulz

Ausbildungswoche in Dahme



Foto: Werner Jacobs

Bereits zum zweiten Mal haben die Schüler des Albert Schweitzer Gymnasiums die »Baywatch AG« gewählt. Nach fast einem Jahr haben alle Schüler der AG erfolgreich ihre Prüfungen (Rettungsschwimmabzeichen der DLRG in Silber sowie einen Erste-Hilfe-Kurs) abgelegt. Der Höhepunkt der AG war wieder eine Praxiswoche an der Ostsee. Natürlich wurden die angehenden Rettungsschwimmer nicht alleine am sechs Kilometer langen Wachgebiet in Dahme eingesetzt. Sie bekamen immer einen erfahrenen Rettungsschwimmer mit an die Seite gestellt. Weitere Ausbildungen kamen nicht zu kurz: in verschiedenen Übungseinheiten wurden Knoten, der Umgang mit dem Motorrettungsboot, Erste-Hilfe-Maßnahmen sowie die Herz-Lungen-Wiederbelebung vermittelt und vertieft. Ziel dieses Projektes ist es, bei den Schülern die Sozialkompetenz zu stärken und sie für die ehrenamtliche Arbeit zu gewinnen. Im besten Fall bleiben sie bei der DLRG »an Bord«.

Werner Jacobs

Fast 40 Jollen gekentert

Das Zwischenahner Meer ist der drittgrößte Binnensee in Niedersachsen – ein begehrtes, aber auch schwieriges Regattarevier. Plötzlich auftretenden Fallwinde machen es den Seglern schwer, den gesteckten Kurs unbeschadet zu durchsegeln. So auch während der H-Jollen-Regatta und der Contender-Regatta. Bei böigen westlichen Winden der Stärken fünf bis sieben kam es zu dutzenden Kenterungen. Alle 39 Kenterungen wurden von der DLRG abgesichert. Während einer Regatta dürfen die ehrenamtlichen Retter nicht helfen. Sie müssen warten, bis der Segler sein »Okay« gibt, sonst wird das Regattaschiff vorzeitig disqualifiziert. Glücklicherweise blieben Personen- und Sachschäden aus.

Ralf Zimmermann

Neue Rettungsschwimmer ausgebildet

Anfang Juni trafen sich rund 30 Angehörige des Bezirks Lüneburger Heide in Munster, um jungen Rettungsschwimmern die Prüfung »Wasserrettungsdienst« abzunehmen. An verschiedenen Stationen mussten die Anwärter zeigen, was sie im Laufe des Jahres gelernt hatten. Dazu gehörten neben dem Retten von Ertrinkenden, auch die Einweisung auf einem Rettungsboot oder die Erkundung des Wachgebietes. »Es ist wichtig, dass wir neue Rettungsschwimmer ausbilden, denn aufgrund des Rückgangs der Schwimmbildung in den Schulen können immer weniger Menschen sicher schwimmen. Das zeigt sich auch an unseren Einsatzzahlen. Wir konnten im vergangenen Jahr leider für sechs Menschen nichts mehr tun – ein trauriger Rekord für den Kreis. Daher arbeiten wir aktiv gegen diesen Trend an, der heutige Tag ist der erste Schritt für unsere Rettungsschwimmer«, sagte Leiter dieses Lehrgangsleiter Jan-Hendrik Müller.

Jan-Hendrik Müller



Foto: Simone Hagen



DLRG und Sport

Erste Landesmeisterschaft im Freigewässer

Am 25. Juli fanden die ersten niedersächsischen Landesmeisterschaften im Freigewässer unter der Leitung von Gregor Szorec statt. Ort der Austragung war der beliebte Takumsee in Isenbüttel. Zwölf Ortsgruppen mit über 70 Teilnehmern, davon 51 in den Einzel- und 55 in den Staffelwettkämpfen nahmen, an den Landesmeisterschaften teil. Insgesamt umfasste das Programm neun Disziplinen, darunter Beach Flags und natürlich die Königsdisziplin Oceanwoman/Oceanman. Die jüngste Teilnehmerin war neun Jahre alt.

Gute Stimmung bei schlechtem Wetter

Trotz eines auftretenden Sturms und Starkregens war die allgemeine Stimmung unter Teilnehmern, Wettkampfrichtern und den vielen ehrenamtlichen Helfern dennoch sehr entspannt und auf den Wettkampf konzentriert. Aufgrund der erreichten Ergebnisse und Platzierungen wurden einige der Athleten bereits zur Talentsichtung des Bundesverbandes ausgewählt. Den ersten



Platz belegte die Ortsgruppe Lüneburg, gefolgt von Leer und Uelsen. Alle Teilnehmer und Helfer freuen sich schon jetzt auf die nächsten Landesmeisterschaften im Freigewässer im kommenden Jahr.

An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal recht herzlich bei allen Teilnehmern und Helfern bedanken. Ein besonderer Dank geht an das Team der Kampfrichter um Torsten Pfeiffer und Markus Martin, die die Veranstaltung professionell und erfahren getragen und begleitet haben. Auch wäre es ohne die Teams der Bootsabsicherung und der Taucher vor Ort nicht möglich gewesen, eine Veranstaltung in diesem Ausmaß durchzuführen.

Simone Hagen



Bronze, Silber und Gold – Auszeichnungen für verdiente Persönlichkeiten



Ehrenpräsident Karlheinz Harland, Bezirksleiter Helmut Fichtner, Vizepräsident Professor Dr. Steffen Warmbold, Ursula Kakuschky, Ehrenpräsident Hans-Jürgen Müller, stellv. Landrat Peter Dietz, 1. Vorsitzender der OG Brome Ralf-Jürgen Bettermann

Foto: Bezirk Braunschweig

Vor über 40 Jahren übernahm **Ursula Kakuschky** in der DLRG OG Brome, das Amt der Schatzmeisterin. Seit 2006 ist sie in der Funktion der stellvertretenden Schatzmeisterin tätig. Für dieses außergewöhnliche Engagement wurde Ursel Kakuschky mit dem Verdienstzeichen der DLRG in Gold auf dem diesjährigen Bezirksrat ausgezeichnet. Die Ehrung übernahmen Bezirksleiter Helmut Fichtner, Vizepräsident Professor Dr. Steffen Warmbold sowie Ehrenpräsident Hans-Jürgen Müller.

Karin Fünfhaus



Foto: Bodo Wolters

Im Maritimen Kompetenzzentrum in Leer wurde dem Vorsitzenden der DLRG Ortsgruppe Weener, **Ferdinand Reit**, das Bundesverdienstkreuz durch den Landrat Bernhard Bramlage des Landkreises Leer, im Auftrag von Bundespräsident Joachim Gauck verliehen. In seiner Laudatio würdigte der Landrat die Verdienste des 65-jährigen Weeneraners über Jahre für die DLRG, der mittlerweile die OG Weener seit über drei Jahrzehnten als Vorsitzender führt.

Bodo Wolters



Foto: Bezirk Braunschweig

1. Vorsitzender der OG Wenden, Klaus-Dieter Gäbelein, Franz-Otto Pfeiffer, Bezirksleiter Helmut Fichtner und Werner Hoppe (v.l.)

Zum 40-jährigen Jubiläum wurden die Gründungsmitglieder der DLRG Ortsgruppe Wenden, **Franz-Otto Pfeiffer** (Ehrenvorsitzender) und **Klaus-Dieter Gäbelein** (stellv. Vorsitzender und technischer Leiter Einsatz), mit dem Verdienstzeichen der DLRG in Gold mit Brillant geehrt.

Seit der ersten Stunde sind beide maßgeblich an der Entstehung des Vereins, dessen Aufbau und Weiterentwicklung beteiligt. Beide Kameraden sind auch heute noch aktiv in der Schwimmausbildung und Vorstandsarbeit tätig.

Extra aus Alicante – seinem jetzigen Domizil in Spanien – war Werner Hoppe angereist, der für 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt wurde.

Karin Fünfhaus



Hans-Jürgen Müller, Landrat Bernhard Bramlage, Britta und Rudi Erdwiens, Bürgermeister Georg Lübben und Hendrik Schultz (v.l.)

Im März erhielt **Britta Erdwiens** von der DLRG OG Borkum aus den Händen von Landrat Bernhard Bramlage die »Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland«, der ihr von Bundespräsident Joachim Gauck für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement in der DLRG verliehen wurde. Ebenfalls in diesem Jahr wurde Britta Erdwiens vom Landesminister für Inneres und Sport, Boris Pistorius, mit der Niedersächsischen Sportmedaille für ihr ehrenamtliches Engagement in der DLRG ausgezeichnet.

Rudi Erdwiens



Am 1. Juli verstarb unser langjähriges Mitglied **Rainer Pukall** im Alter von 72 Jahren. Lange Jahre war er Vorsitzender der Ortsgruppe Munster, die ihn 2010 zum Ehrenvorsitzenden ernannte. Für seine Verdienste wurde ihm im Jahr 2006 das DLRG Verdienstzeichen »Gold mit Brillant« verliehen. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Unser Mitgefühl gehört seiner Familie.

Veranstaltungen

Wunstorfer-Wirtschafts-Wochenende

Nach nur achtwöchiger Planung von Sven, Thorsten und Jonas für das Jugend-Einsatz-Team (JET) war es am 25. April endlich soweit: Die erste Wunstorfer-Wirtschafts-Wochenende (WuWiWo) fand statt. Alle Wunstorfer Hilfsorganisationen waren auf der Veranstaltung vertreten. Auf knapp 80 Quadratmetern präsentierte sich die DLRG aus Wunstorf mit Fuhrpark (inkl. Boot) sowie einem geliehenen Tauchunimog aus Nienburg. Trotz des schlechten Wetters wurde der DLRG-Stand reichlich frequentiert. Interessierte Besucher und der Präsident der Region Hannover, Hauke Jagau, statteten der DLRG einen Besuch ab.



Foto: Sven Brandts

Das JET trug einen großen Teil dazu bei, dass der Stand nicht übersehen werden konnte. Es wurden viele Fachgespräche

geführt und über 250 Lose gezogen. Ein großes Dankeschön an alle Helfer für die Unterstützung!
Sven Brandts

Seefest bei der DLRG Langenhagen

In diesem Jahr war alles anders: »Schlechtes Wetter« (über 35°C), das Trampolin konnte nicht geliefert werden, wegen des starken Badebetriebs gab es keine Kinderbootsfahrten, beim Kinderschminken verlief ein Teil der aufgetragenen Farben nach kurzer Zeit wieder und den Besuchern

kam es leider nur vereinzelt in den Sinn, das reichhaltige Kaffee- und Kuchenbuffet zu genießen. Dennoch war das Seefest der DLRG Langenhagen ein gelungenes »Familienfest«. Der rege Zulauf der Besucher nahm gegen Abend immer mehr zu. Leckerer vom Grill und Kaltgetränke wurden gern genommen. Ein Highlight war natürlich das berühmte Fackelschwimmen.

Ebenso begeisterte das traditionelle Feuerwerk im Anschluss die Festbesucher. Der Erlös des Sommerfestes wird zur Mitfinanzierung eines neuen Fahrzeuges genutzt, denn der VW Bus T3 ist nun doch schon in die Jahre gekommen.

Frank Berkemann



Foto: Frank Berkemann



Foto: Susanne Leske

Mäuschen-Olympiade

Wohl in jedem Sportverein messen sich die Mitglieder bei den Vereinsmeisterschaften. So auch die DLRG Stadensen. Für die Jüngsten aus der Wassergewöhnungsgruppe, den »Mäuschen«, wird, da sie noch nicht schwimmen können, eine speziell auf sie abgestimmte Olympiade ausgerichtet. Die Trainer hatten sich einige spielerische Disziplinen ausgedacht, die natürlich einen Bezug zum Training bzw. zum Wasser hatten. Alle Teilnehmer strengten sich mächtig an und lieferten tolle Ergebnisse ab. Angefeuert wurden sie von Eltern und Angehörigen sowie Vereinsmitgliedern.
Susanne Leske

...in Kürze

Bezirk Braunschweig stellt neues Motorrettungsboot in Dienst



Foto: K. Fünfhaus

Die dramatischen Jahrhundert-Hochwasserkatastrophen der letzten Jahre haben die DLRG veranlasst, die Anforderungen an ihre Motorrettungsboote anzupassen. Zur Taufe und Indienststellung hat der Be-

zirk Braunschweig am 17. Mai in die Jugendbildungsstätte in Salzgitter Üfingen eingeladen. Durch die Unterstützung der Hans und Helga Eckensberger-Stiftung sowie DLRG-interner Fördermittel und ei-

nen Eigenanteil des Bezirks Braunschweig konnte das neue Boot, das auf den Namen »Löwe« getauft wurde, angeschafft werden. Für den Bezirk stellt die Einführung eines Aluminiumboots eine Neuerung dar, wurden bislang doch Boote aus Glasfaser-verstärktem Kunststoff (GFK) oder anderen Kunststoffen genutzt.

Gerade im Hinblick auf den Einsatz im Katastrophenschutz und dort häufig auftretendem Treibgut verspricht sich der Bezirk mit einem Aluminiumboot eine besondere Haltbarkeit und einen hohen Einsatzwert des Bootes. Daneben wird das Boot auch im Fahrschulbetrieb für die Ausbildung neuer Bootsführer im DLRG Bezirk Braunschweig eingesetzt.

Achim Wildschütz / Karin Fünfhaus

Fahrzeug für Harsum

Beim Tag der Niedersachsen wurde das neue Fahrzeug der DLRG OG Harsum, der Gerätewagen Wasserrettung (GWW), bereits dem Publikum vorgestellt. Besonders beeindruckt zeigten sich Innenminister Boris Pistorius sowie Ministerpräsident Stephan Weil, die das Fahrzeug ganz genau in Augenschein nahmen. Die offizielle Einweihung fand eine Woche später in Harsum statt. Der Harsumer Pfarrer Stefan Bringer segnete den neuen GWW bei strahlendem Sonnenschein. Zu den zahlreichen Gästen zählten auch Landrat Reiner Wegner, Torsten Heuer, Bezirksleiter Hannover-Stadt sowie DLRG Landesverbands-Vorstandsmitglied und Landeseinsatzleiter, Wolfgang Leskau.

Nicola Dubacher



DLRG Delmenhorst zu Gast im Comedy Club

Als Anerkennung für die vielen ehrenamtlich geleisteten Stunden in der Ausbildung von Nichtschwimmern zu Schwimmern und in der Aus- und Weiterbildung von Rettungsschwimmern hat der »Round Table 91 Delmenhorst« die aktiven Mitglieder der DLRG Delmenhorst zum Comedy Club in die Divarena eingeladen.

Die Gäste erlebten einen bunten Abend mit den Comedians Desimo, Michael Dietmayr und Moses W.

Die Ehrenamtlichen zeigten sich sehr erfreut, dass ihre Arbeit eine solche Anerkennung in Delmenhorst erfährt und werden ihre Freizeit auch weiterhin gerne dafür einsetzen, dass die Zahl der Ertrin-

kungstoten in Deutschland weiter sinkt.
Stefan Bollweg

Impressum

Ausgabe Niedersachsen

V.i.S.d.P.: Dirk Schulte

Anschrift:

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft
Landesverband Niedersachsen e. V.

Im Niedernfeld 4A

31542 Bad Nenndorf

Telefon: 05723 9463-88

E-Mail: lebensretter@niedersachsen.dlrg.de



Foto: Max Werth